

PRESSEINFORMATION

Nummer 65

WACKER baut Produktions- und F&E-Kapazitäten in China weiter aus

München / Shanghai, 9. November 2017 – Die Wacker Chemie AG erweitert in China ihre Produktionskapazitäten für Silicon- und Polymerprodukte sowie ihre Forschungs- und Entwicklung und baut so ihre Marktposition in der Region weiter aus. Das gab der Münchner Chemiekonzern heute bekannt. Konkret erweitert das Unternehmen seine Festsiliconkautschuk-Herstellung in Zhangjiagang sowie seine Kapazitäten für Vinylacetat-Ethylen (VAE)-Copolymerdispersionen in Nanjing. Auch das Technical Center von WACKER in Shanghai wird ausgebaut. Geplant sind unter anderem neue F&E-Labore für Siliconöle und -harze, pyrogene Kieselsäure und raumtemperaturvernetzende Siliconelastomere. Ein Food-Anwendungslabor für Produkte des Geschäftsbereichs WACKER BIOSOLUTIONS ist ebenfalls geplant. Für die Erweiterungen sind Investitionen von insgesamt 20 Millionen Euro vorgesehen.

Die Mittel fließen größtenteils in technische Maßnahmen zur Beseitigung von Produktionsengpässen und in den Ausbau von Kapazitäten. Ein Investitionsschwerpunkt ist der Produktionsstandort Zhangjiagang, wo WACKER neben pyrogener Kieselsäure diverse Siliconprodukte herstellt, darunter auch Festsiliconkautschuke. Durch den Bau einer neuen Produktionslinie können dort künftig mehrere Tausend Tonnen Festsiliconkautschuk zusätzlich gefertigt werden.

Seite 2 von 5 der Presseinformation Nummer 65 vom 9.11.2017

Am Polymerstandort Nanjing sind verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Herstellung von VAE-Dispersionen vorgesehen. Dadurch steigt die Produktionskapazität um bis zu 30.000 Tonnen im Jahr. Die angekündigten Ausbau- bzw. Debottlenecking-Maßnahmen werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen sein.

„Die Region Greater China ist einer der wichtigsten Absatzmärkte für uns. Mit einem Umsatz von über einer Milliarde Euro ist die Region, in der wir ein Viertel unseres Konzernumsatzes erwirtschaften, der größte Binnenmarkt für WACKER“, sagte Vorstandsvorsitzender Rudolf Staudigl vor Kunden in Shanghai. Die Nachfrage nach Silicon- und Polymerprodukten in China nimmt seit Jahren stetig zu. Wegen der bereits hohen Auslastung der Produktionsanlagen seien zusätzliche Mengen aber kaum noch möglich. „Deshalb erweitern wir jetzt die Kapazitäten an unseren chinesischen Standorten Zhangjiagang und Nanjing. Auf diese Weise können wir das Wachstum unserer Kunden begleiten und unsere Marktposition in der Region nachhaltig stärken“, sagte Staudigl.

Paul Lindblad, Leiter der Landesgesellschaft WACKER Greater China, kündigte darüber hinaus eine Erweiterung der F&E-Einrichtungen in Shanghai an. WACKER betreibt dort bereits ein lokales technisches Anwendungszentrum. Bis Ende 2018 entstehen in Shanghai zusätzliche Siliconlabore für die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen im Beschichtungs-, Bau- und Konsumgüterbereich. Im Zuge des Ausbaus wird auch das Labor für raumtemperaturvernetzende Siliconelastomere erweitert. Dort werden neuartige Kleb- und Dichtstoffe für die Baubranche und für Industrieanwendungen entwickelt. Ein anwendungstechnisches Labor für die

Seite 3 von 5 der Presseinformation Nummer 65 vom 9.11.2017

wachsenden Ansprüche der Nahrungsmittelindustrie wird ebenfalls eingerichtet.

„In den letzten Jahren hat WACKER seine Forschungsarbeiten mit Kunden weiter verstärkt, um nachhaltige Produkte und Lösungen für den chinesischen Markt zu entwickeln“, sagte Lindblad. Bereits im Frühjahr hatte WACKER seine Polymersynthese-Kapazitäten für Forschungszwecke verdoppelt. „Die Erweiterung unserer F&E-Einrichtungen wird unsere Innovationsfähigkeit vor Ort deutlich stärken“, betonte Lindblad. „Dementsprechend wird unser F&E-Team in den nächsten Jahren im zweistelligen Prozentbereich wachsen.“

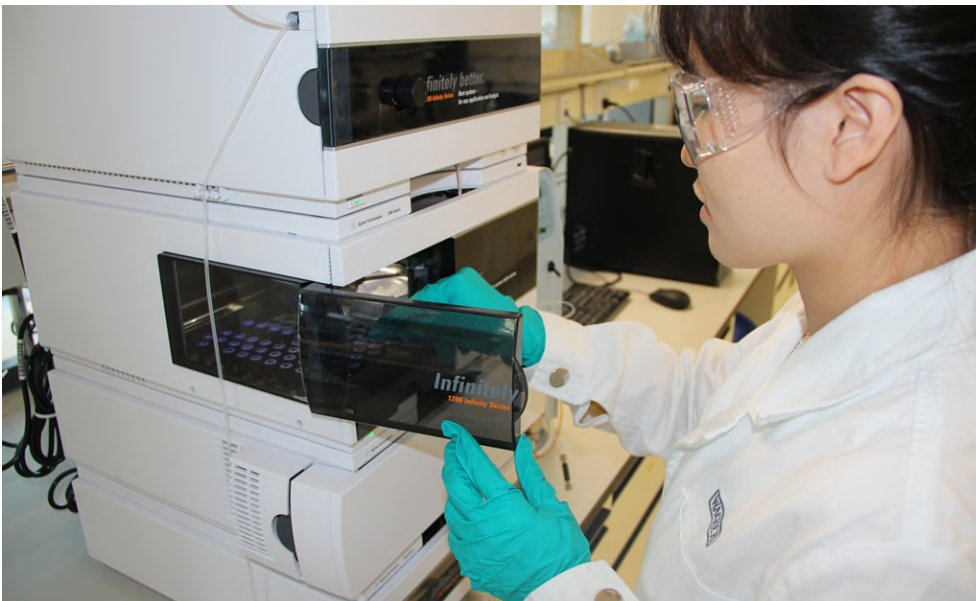
WACKER in China

WACKER ist bereits seit mehr als 20 Jahren mit einer eigenen Niederlassung in Greater China vertreten und hat in den letzten Jahren seine Aktivitäten dort stark ausgebaut. Das Unternehmen verfügt nicht nur über sieben Vertriebsbüros in allen wichtigen Wirtschaftsregionen, sondern auch über zwei technische Zentren sowie drei Produktionsstandorte. In Zhangjiagang und Nanjing (beide in der Provinz Jiangsu) stellt der Konzern Silicone und Polymerprodukte her. Die Anlagen sind die größten ihrer Art in China. 2016 erwirtschaftete WACKER in der Region Greater China (einschließlich Taiwan) einen Umsatz von mehr als 1,1 Mrd. €.

Seite 4 von 5 der Presseinformation Nummer 65 vom 9.11.2017



Im chinesischen Nanjing produziert der Chemiekonzern WACKER Vinylacetat-Ethylen-Copolymerdispersionen (VAE). Kapazitätserweiterungen sind sowohl hier als auch am Siliconstandort Zhangjiagang geplant. (Photo: WACKER)



Blick in das Analytik-Labor im Shanghai Technical Center. Die F&E-Labore für Silicone sowie das neue Anwendungslabor für die Nahrungsmittelin-
dustrie werden nächstes Jahr fertiggestellt. (Photo: WACKER)




Hinweis:

Diese Fotos können Sie im Internet unter folgender Adresse abrufen:

<http://www.wacker.com/presseinformationen>

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Presse und Information
Florian Degenhart
Tel. +49 89 6279-1601
florian.degenhart@wacker.com
www.wacker.com
follow us on:   

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 13.450 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,6 Mrd. € (2016, ohne Siltronic). WACKER verfügt weltweit über 23 Produktionsstätten, 19 technische Kompetenzzentren und 49 Vertriebsbüros

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie